Alle Rechte vorbehalten, einschliesslich derjenigen des auszugsweisen Abdrucks und der elektronischen Wiedergabe

© 2016 Werd & Weber Verlag AG

Kartengrundlage: Gemäss den Vertragsbedingungen swisstopo

Herausgeberin: Stiftung SchweizMobil
Spitalgasse 34
3011 Bern
info@schweizmobil.ch
www.schweizmobil.ch

Texte/Fotos: SchweizMobil, Tourismusorganisationen, Dritte
Kartografie: SchweizMobil
Korrektorat: Werd & Weber Verlag AG

ISBN 978-3-85932-567-8
www.werdverlag.ch

INHALTSVERZEICHNIS

6 VORSPANN

20 ALPENPANORAMA-ROUTE

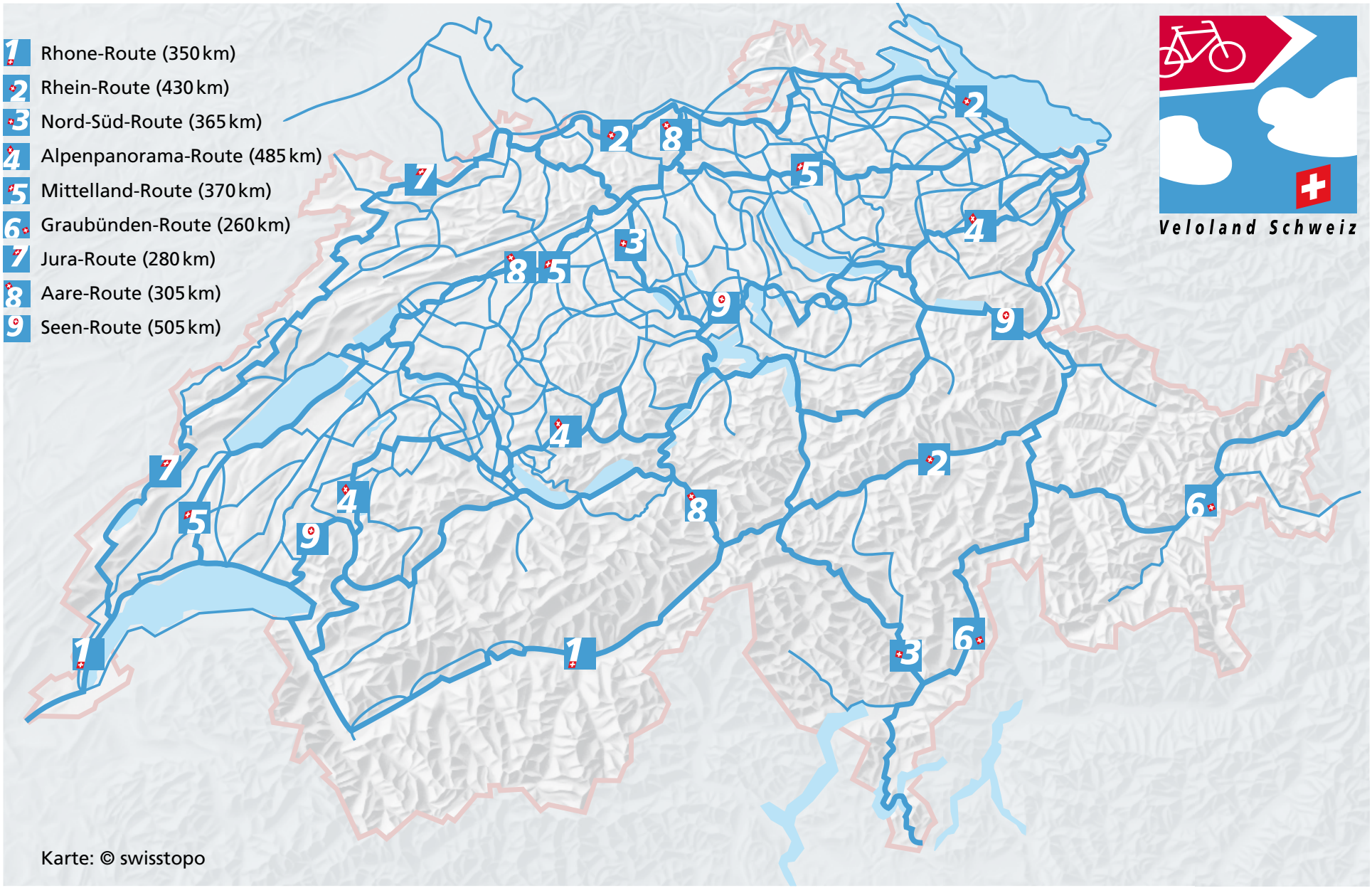
102 WICHTIGE ADRESSEN UND BUCHUNGSSTELLEN

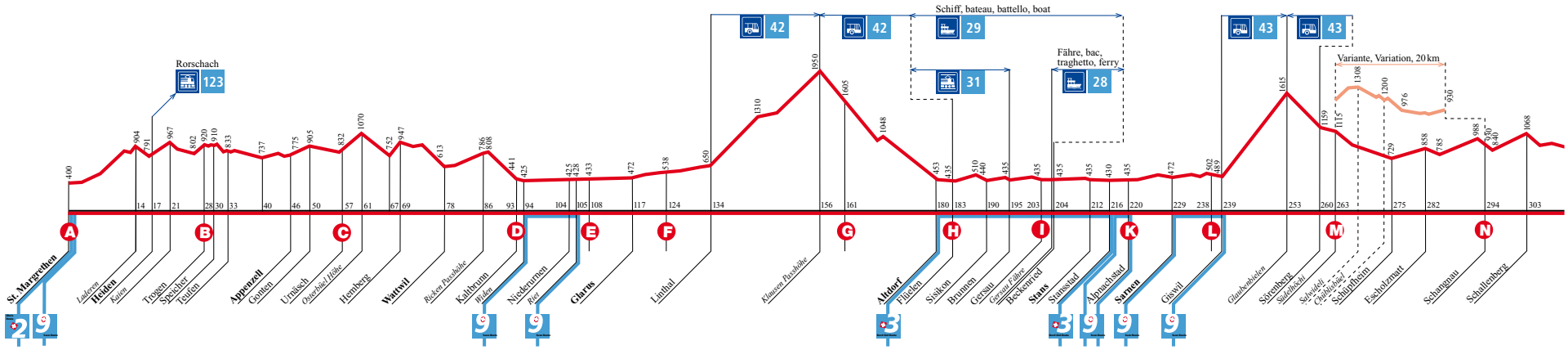
104 KARTENLEGENDE

105 BILDNACHWEIS

ÜBERSICHTSKARTE DER NATIONALEN UND REGIONALEN ROUTEN VON VELOLAND SCHWEIZ

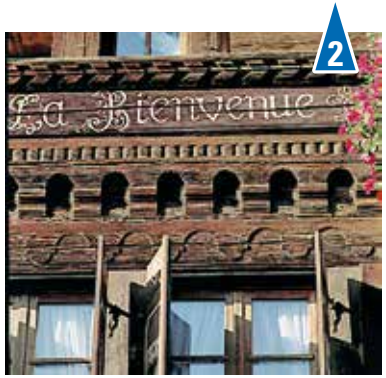
Detailkarten von swisstopo bis zum Massstab 1:25'000 zu allen nationalen, regionalen und lokalen Routen kostenlos ausdrucken unter www.schweizmobil.ch




Rorschach
123
42
42
Schiff, bateau, battello, boat
29
31
Fähre, bac, traghetto, ferry
28
43
43
Variante, Variation, 20 km
St. Margreten
Ladiren
Heiden
Kaien
Trogen
Speicher
Teufen
Appenzell
Gonten
Urnäsch
Äußere Fähre
Hemberg
Wattwil
Ricken Passhöhe
Kaltbrunn
Weder
Niederurnen
Riet
Glarus
Linthal
Klausen Passhöhe
Altdorf
Flüelen
Sisikon
Brunnen
Gersau
Gersau Fähre
Beckenried
Stans
Stansstad
Alpnachstad
Sarnen
Giswil
Glaubenbielen
Sörenberg
Südelkopf
Schwyderi
Chäpfelipass
Schüpfheim
Escholzmatt
Schangnau
Schallenberg

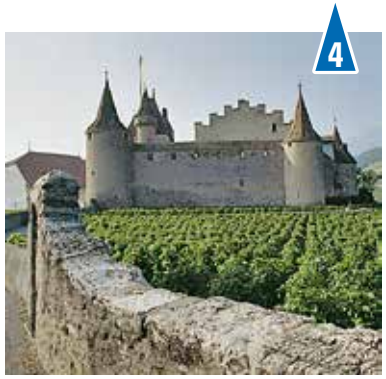
39
405 m ü. M.
Schangnau
Schallenberg
Steffisburg
Thun
Allmendingen
Wattenwil
Grandhöhe
Schwarzenburg
Heitenried
Tafers
Fribourg
Marly
Hauterive
Avry
Vuippens
Morlon
Gruyères
Grandvillard
Montbovon
La Lecherette
Hongrin
Corbeyrier
Aigle

Das Schweizer **Orgelmuseum** in Roche will Sie von der Route locken: Da können Sie eine Orgel mit 600 Pfeifen selber ausprobieren und eine Nachbildung der ältesten Orgel der Welt von 246 v. Chr. oder weitere 20 Orgeln bestaunen.



In Le Sépey stehen Holzspeicher aus dem 18. Jh. mitten in einer Häusergruppe: Die Gebäude mit gemauertem Unterbau besitzen Fassaden mit **Schnitzereien** und eingravierten oder aufgemalten Inschriften.

Die Waadtländer wollten den Hongrin stauen und nach Villeneuve ableiten. Die Freiburger Holzbearbeitungsindustrie klagte, ihnen werde das Wasser abgegraben. So bauten sie die Staumauer des **Lac de l'Hongrin** gemeinsam, und der Strom wird geteilt.



Das Schloss Aigle, heute ein Weinbaumuseum, wurde im 12. Jh. wahrscheinlich von den Savoyarden erbaut. Bis 1798 blieben die **Gnädigen Herren von Bern,** die nach der brutalen Belagerung von 1475 hier eingezogen waren, im Schloss.

VON DER KÄSEALP INS WEINLAND

Während in der Rhone-Ebene Gemüse angebaut wird, ist das gegen Osten ansteigende Land vom Rebbau geprägt. Die Terrassen mit den sauber aufgereihten Rebstöcken strukturieren die Hänge. Inmitten des bekannten Weinbaugebiets Le Chablais liegen das historische Städtchen Aigle sowie der Ort Yvorne. Falls Sie die Alpenpanorama-Route in Aigle beginnen, wird der Aufstieg von Yvorne bis zum Lac de l'Hongrin anstrengend: Die zu überwindenden 1000 Höhenmeter werden auch bei guter Einteilung der Kräfte einiges an Schweiss kosten. Oberhalb der Rebberge spendet ein lichter Laubwald wertvollen Schatten, bevor Sie von den blumenreichen Wiesen der Terrasse von Corbeyrier begrüsst werden. Während des Aufstiegs belohnen Sie wechselnde Ausblicke für den «Kampf» am Berg. Weiter oben ändert die Luft ihren Geschmack: Der Duft von sonnenbeschienenen Tannen parfümiert die Gegend. Nach einem letzten Blick hinunter zum Genfersee eröffnet sich das Hongrintal, und man taucht ein in die herbe Welt der Alpweiden. Dieses Tal war bereits eine wichtige Transitroute der Kelten. Heute ist das Militär im kargen Hochtal aktiv: Wenn die Panzer ihre Geschütze donnern lassen, ist der wunderschöne Aufstieg gesperrt, und die Veloroute wird über den autobefahrenen Col des Mosses umgeleitet. Wer vom Genfersee in Richtung Waadtländer Alpen fährt, sieht die verschiedenen Beherbergungsformen des Tourismus in ihrer geschichtlichen Entwicklung: An der Waadtländer Riviera liegen reich geschmückte Hotels, die vom angelsächsischen Geschmack geprägt sind. In den Dörfern am Hang finden Schulen, Gesellschaften und Familien schlichte Ferienkolonien. Und weiter oben stehen die vielen Zweitwohnsitze und umgebauten Chalets.

Montreux-Vevey Tourisme
Place de la gare 5, 1844 Villeneuve
✆ 021 962 84 81, www.montreux-vevey.com

Office du tourisme Les Mosses – La Lécherette
Route du Col des Mosses 106, 1862 Les Mosses
✆ 024 491 14 66; www.lesmosses.ch